

Verordnung über die Inkraftsetzung des Bundespersonalgesetzes für die SBB und über die Weitergeltung von Bundesrecht (Inkraftsetzungsverordnung BPG für die SBB)

vom 20. Dezember 2000 (Stand am 27. März 2001)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 39 Absatz 2 und 42 Absatz 2 des Bundespersonalgesetzes vom 24. März 2000¹ (BPG),

verordnet:

Art. 1 Inkrafttreten des neuen Rechts

¹ Das Bundespersonalgesetz vom 24. März 2000 tritt am 1. Januar 2001 für die Schweizerischen Bundesbahnen in Kraft.

² Die Rahmenverordnung vom 20. Dezember 2000² zum Bundespersonalgesetz (Rahmenverordnung BPG) ist für die Schweizerischen Bundesbahnen anwendbar.

³ Für die Schweizerische Post, die Bundesverwaltung, die entsprechenden dezentralisierten Verwaltungseinheiten, die Parlamentsdienste, das Bundesgericht und die eidgenössischen Rekurs- und Schiedskommissionen bleiben weiterhin das Beamten-gesetz vom 30. Juni 1927³ (BtG) und das Ausführungsrecht zum BtG in Kraft.

Art. 2 Weitergeltung von Bestimmungen des BtG

Neben dem nach Artikel 39 Absatz 2 BPG weiterhin geltenden Artikel 48 Absätze 1–5^{ter} BtG⁴ bleiben für die SBB auch die Artikel 6 Absatz 3 und 14a BtG weiterhin in Kraft.

Art. 3 Nichtanwendung und Aenderung bisherigen Rechts

¹ Das die SBB betreffende Ausführungsrecht zum BtG⁵ wird nicht mehr angewendet, soweit es mit dem BPG oder der Rahmenverordnung BPG⁶ im Widerspruch steht.

AS 2001 917

- ¹ SR 172.220.1
- ² SR 172.220.11
- ³ SR 172.221.10
- ⁴ SR 172.221.10
- ⁵ SR 172.221.10
- ⁶ SR 172.220.11

² Die Beamtenordnung 2 vom 15. März 1993⁷ (BO 2) wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 1 und 2

...

Art. 5 Abs. 2

...

Art. 11 Abs. 2–4

...

Art. 28 Abs. 4

...

Art. 29 Abs. 3

...

Art. 34 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 40 Abs. 2

...

Art. 41 Abs. 2

...

Art. 73 Abs. 2

...

Art. 77 Abs. 1 Bst. b und Abs. 2 Bst. d

...

Art. 84

...

Art. 86

...

⁷ SR 172.221.102.1. Die hiernach aufgeführten Änd. sind eingefügt im genannten Erlass.

Art. 88

...

Art. 91 Abs. 2 und 3

...

Art. 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

